

# Wirtschafts- politische Agenda

Dachverbände  
der Schweizer  
Wirtschaft

## VORWORT

In der Schweiz wächst ein allum-sorgender Staat heran. Er schwächt schleichend die Selbstverantwortungskräfte der Menschen, huldigt einer bürokratischen Betreuung und ist abgabenhungrig. Darunter leidet das freie und verantwortungsvolle Unternehmertum. Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft werden gehemmt.

Um Fehlentwicklungen zu korrigieren und den Unternehmens- und Forschungsstandort Schweiz zu stärken, verpflichten sich die drei Dachverbände der Schweizer Wirtschaft auf eine gemeinsame wirtschaftspolitische Agenda. Sie lösen damit ihren Führungsanspruch ein, kämpfen gegen Reformstau in der Politik und tragen zum Erhalt des Wohlstandes in der Schweiz bei.

## WIRTSCHAFTSFREIHEIT, ORDNUNGSPOLITIK UND SICHERHEIT

Wirtschaftsfreiheit und Ordnungspolitik gehen Hand in Hand. Sicherheit ist die Voraussetzung für unternehmerische Freiheit. Diese führt im Verbund mit Selbstverantwortung und Wettbewerb zu Innovation, Wirtschaftswachstum und Resilienz.

- Freie Ausübung von Aktivitäten, die nicht ausdrücklich verboten oder reguliert sind; Reduktion der Anzahl regulierter Aktivitäten und Abbau der Regulierungsintensität
- Trennung von Fiskal- und Geldpolitik und Sicherstellung der Unabhängigkeit der SNB
- Bekämpfung des Vordringens des Staates und seiner Unternehmen in privatwirtschaftliche Märkte
- Stärkung einer umfassenden Sicherheit in der Schweiz durch den Einsatz geeigneter Mittel

## WIRTSCHAFTSPOLITIK **Staatseingriffe nach dem Subsidiaritäts- prinzip, Abbau von Regulierungskosten**

Ordnungspolitik setzt auf das Primat der Privaten und auf das Primat der kleinstmöglichen Einheiten im politischen Diskurs. Dazu gehören Föderalismus und dezentrale Strukturen. Staatseingriffe müssen verhältnismässig und nach dem Subsidiaritätsprinzip erfolgen und auch zurückgefahren werden können. Regulierungskosten beschränken die Freiheit der Menschen und senken die Produktivität in Unternehmen. Der Abbau unnötiger Regulierungskosten und die Eindämmung von Regulierungen ermöglichen Produktverbesserungen, Marktausweitung oder Innovation und schaffen damit Wachstum aus eigener Kraft.

- Stärkung von Föderalismus und Subsidiarität zwischen Gemeinden, Kantonen und Bund
- Regulierungskostenbremse auf der Ebene der Bundesverfassung: methodologisch korrekte Berechnung der Regulierungskosten durch eine verwaltungsunabhängige und -externe Stelle
- Technologieneutrale, prinzipienbasierte Regulierungen und Verzicht auf «Swiss finish»

## INTERNATIONALE POSITIONIERUNG

### **Möglichst wenig Handelshemmnisse**

Der Erfolg der Schweizer Wirtschaft hängt stark von Exporten, Importen, Direktinvestitionen und der Einbindung in internationale Wertschöpfungsketten ab. Ohne die offene Volkswirtschaft sowie den Zugang zu anderen Märkten und ohne ausländische Arbeitskräfte sind Wohlstand und Lebensqualität in der Schweiz infrage gestellt.

- Weiterentwicklung der Beziehungen zur EU und Stärkung des bilateralen Weges im Interesse der Schweiz unter Erhalt der Personenfreizügigkeit und Optimierung des Drittstaatenregimes für Erwerbstätige
- Aushandlung von neuen (u.a. USA, Mercosur, Indien, Malaysia, Vietnam) und Modernisierung bestehender Freihandelsabkommen (u.a. China, Japan, Kanada, Mexiko)
- Umsetzung des Abbaus von Industriezöllen, Vereinfachung und Digitalisierung der Zollverfahren, Bekämpfung von protektionistischen Anliegen und Industriepolitik

## STEUER- UND FINANZPOLITIK

### **Stabile Rahmenbedingungen zur Stärkung des Mittelstandes**

Steuerwettbewerb ist international und national ein wichtiger Standortfaktor. Die steuerliche Attraktivität und ein zurückhaltender Staatshaushalt führen zu Wettbewerb und Wirtschaftswachstum.

- Einhaltung der Schuldenbremse und Verbesserung der fiskalischen Rahmenbedingungen (u.a. MwSt.-Einheitssatz, Reform Verrechnungssteuer, Abschaffung Emissionsabgaben)
- Wahrung der Attraktivität als führender Wirtschaftsstandort angesichts Tendenzen zu globalen Steuerharmonisierungen

## NACHHALTIGKEIT

### **Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeitspolitik mittels Anreizprinzip**

Die Schweizer Wirtschaft ist eine der nachhaltigsten auf der Welt und verbindet Ökonomie, Soziales und Ökologie. Sie sorgt für die Inklusion in den Wirtschaftsprozessen, hat international eine der geringsten Treibhausgasemissionen pro Wertschöpfungsfranken und investiert in die Versorgungssicherheit des Landes.

- Berücksichtigung der drei Nachhaltigkeitssäulen als gleichwertig
- Gewährung der Versorgungssicherheit durch Einsatz geeigneter Mittel und Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen, insbesondere bei der Stromversorgung
- Schaffung von Anreizen im Klimaschutz, Eröffnung von Chancen für unternehmerisch geleitete Kreislaufwirtschaft, Verlängerung und Ausweitung des Energieeffizienzprogramms (Modell der Zielvereinbarung)
- Internationale Abstimmung von Klimamassnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit

## MOBILITÄT

### **Schlüsselgrösse für Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit**

Die Mobilität ist eine Schlüsselgrösse für die Standortqualität der Schweiz und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Unternehmen sind darauf angewiesen, dass Güter und Personen jederzeit verlässlich und kostengünstig transportiert werden können, sei es auf der Strasse, der Schiene, auf dem Wasser oder in der Luft.

- Freie Wahl der Verkehrsmittel und Gleichbehandlung des privaten und des öffentlichen Verkehrs. Erhöhung des Eigenfinanzierungsgrads des öffentlichen Verkehrs und Verbesserung des Zusammenspiels der Verkehrsträger
- Sicherstellung der langfristigen Finanzierung der Strassenverkehrsinfrastruktur, bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Infrastruktur, Ablehnung von fiskalischen Lenkungs- und Verbotsmassnahmen (u.a. Roadpricing, Umweltzonen)

## ARBEITSMARKT UND BILDUNGSPOLITIK

### **Offener und flexibler Arbeitsmarkt sowie gute Aus- und Weiterbildung**

Der offene und flexible Arbeitsmarkt sichert Produktivität und Arbeitsplätze. Die Bildungspolitik auf allen Stufen sichert den Nachwuchs und die Fachkräfte. Dies ist die Voraussetzung für den Wohlstand der Schweiz.

- Verteidigung des offenen und flexiblen Arbeitsmarktes und Anpassung an die moderne Arbeitswelt mit Blick auf die Digitalisierung (u.a. Temporärarbeit, Plattformwirtschaft, Vereinbarkeit Beruf und Familie)
- Förderung und Stärkung der beruflichen Mobilität durch Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung

## SOZIALPOLITIK

### **Sicherung der Sozialversicherungen ohne Leistungsausbau**

Der Schweizer Sozialstaat sichert die Solidarität unter der Bevölkerung und garantiert die Vorsorge des individuellen Bürgers. Stetig steigende Ausgaben für den Sozialstaat gefährden den Wohlstand und schaden dem Wirtschaftsstandort.

- Reform der Sozialversicherungen (AHV, BVG) für künftige Generationen mittels Angleichung Rentenalter Mann / Frau kurzfristig auf 65 Jahre und mittelfristig schrittweiser Erhöhung
- Sanierung der Invalidenversicherung
- Kein Ausbau des Sozialstaates; Einführung einer Ausgabenbremse in den Sozialwerken

## INNOVATION UND FORSCHUNG

### **Innovationsfreiheit und Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz**

Innovation ist der Motor jeder Wirtschaft mit unterschiedlichen Formen und Prozessen. Zielführende Innovation verbindet Forschung und Wissenschaft mit der Praxis sowie den Staat mit Privaten (z.B. Private Public Partnership).

- Ausbau der privaten und staatlichen Innovations- und Forschungsprozesse unter Einhaltung der Gleichwertigkeit sowie praxisnahe Ausgestaltung der Innovations- und Forschungsförderungen
- Einbindung des Schweizer Forschungsplatzes in internationale Forschungsnetzwerke
- Behebung des Fachkräftemangels mit Stärkung der Berufsbildung und der Ausbildung in den MINT-Fächern; Bekämpfung einer generellen Erhöhung der gymnasialen Maturitätsquoten

## DIGITALISIERUNG

### **Gute Infrastruktur, einfache Rahmenbedingungen**

Digitalisierung ist die verstärkte Verbindung von offline-/online-Elementen in der Gestaltung des Alltags, der Arbeitswelten, der Lernerfahrung und vielem mehr. Die Digitalisierung ist ein Teil jeder Realität, auch wenn sie sich unterschiedlich ausprägen kann. Sie ist hilfreich, wenn sie mit freiheitlichen Prinzipien verbunden ist und auf guten Infrastrukturen abgewickelt wird.

- Sicherung und Ausbau der notwendigen Infrastruktur (5G-Netz)
- Digitalisierung von Schnittstellen innerhalb der Verwaltung und Öffnung der Schnittstellen Verwaltung/ Unternehmen; Zwischenlösung: schnellstmögliche Einführung des digitalen «guichet unique»
- Bekämpfung der Cyber-Criminality und Sicherung der Cyber-Security auf staatlicher und unternehmerischer Ebene